



WERDER HANDBALL – DAS MAGAZIN

**Auf dem Weg zurück zur
alten Stärke – Naomi Conze
im Interview des Monats**

**Im Blickpunkt: Unified-Hand-
baller im Blickfeld der National-
mannschaft**



Jugendbundesliga: SV Werder Bremen – SV Grün-Weiß Schwerin

19.11.2022, 15.00 Uhr

SV Werder Bremen – SG Mainz-Bretzenheim

19.11.2022, 18.30 Uhr

Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

Lediglich ein Heimspiel bestreitet unsere Zweitliga-Mannschaft in diesem Monat – am 19. November gegen die SG Mainz-Bretzenheim. Doch an diesem Tag lohnt sich der Besuch in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle gleich doppelt. Denn zuvor empfängt unsere weibliche A-Jugend in der Jugend-Bundesliga um 15.00 Uhr den SV Grün-Weiß Schwerin.



Drei Niederlagen, zwei Mut machende Siege und dann im wegweisenden Heimspiel gegen den HC Rödertal Ende Oktober ein bitteres 26:27 – unserer Mannschaft gelingt es in der 2. Bundesliga bisher noch nicht, ihre Leistungen auf gutem Niveau zu stabilisieren. Die Partien im November bieten eine weitere Chance, um zu zeigen, dass das, was die Spielerinnen beim 28:21 in Harrislee und beim 26:20 gegen Herrenberg aufs Spielfeld gebracht haben, in dieser Saison zur Regel werden soll.

Insbesondere dem Duell mit Aufsteiger SG Mainz-Bretzenheim in eigener Halle kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Alle sind gefordert, in diesem Spiel auf den Punkt da zu sein und ihre beste Leistung abzurufen. Denn der bisherige Saisonverlauf hat gezeigt: Nahezu alle 16 Teams der Liga spielen auf Augenhöhe. Und wer nur einige Prozent unter seiner Leistungsfähigkeit bleibt, geht am Wochenende als Verlierer vom Spielfeld. Diese Ausgeglichenheit der 2. Bundesliga erleben wir seit Jahren. Sie sorgt für Spannung, ist aber zugleich eine große Herausforderung. Denn sie erfordert von unserer Mannschaft um Cheftrainer Robert Nijdam Wochenende für Wochenende allerhöchste Konzentration und größte Leidenschaft. Für mich gibt es dabei keinen Zweifel,

dass wir in der Lage sind, mit harter Arbeit unser Saisonziel zu erreichen. Die ist jedoch zwingend notwendig, geschenkt bekommen wir nichts.

Den harten Wettbewerb bekam auch unsere weibliche A-Jugend in den bisherigen Begegnungen der Jugend-Bundesliga zu spüren, wo die Mannschaft von Trainerin Renee Verschuren in eine ausgesprochen herausfordernde Gruppe gelost wurde. Beim Berliner TSC und gegen den TV Hannover-Badenstedt gab es Niederlagen, bei denen sich unser Team allerdings achtbar schlug. Am 19. November geht es nun gegen den ebenfalls noch punktlosen SV Grün-Weiß Schwerin. Eine sehr gute Gelegenheit also, um noch einmal zu zeigen, dass wir auch in dieser Saison wieder zu Recht in der Jugend-Bundesliga dabei sind.

Martin Lange
Vorsitzender Handball

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Hanna Hinrichs	26.02.2003	Tor
32	Wioleta Pajak	06.01.1999	Tor
93	Karen Tapkenhinrichs	19.01.1993	Tor
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
10	Alina Otto	27.10.1995	LA
15	Vanessa Plümer	23.05.2000	RA
17	Meike Becker	09.08.2002	KM
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
25	Anna Lena Bergmann	16.06.1996	RR
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
55	Angelina Saur	13.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	KM
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA



12 Hanna Hinrichs



32 Wioleta Pajak



93 Karen Tapkenhinrichs



5 Naomi Conze



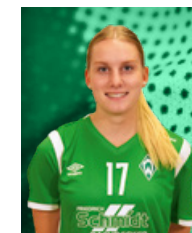
7 Lena Thomas



10 Alina Otto



15 Vanessa Plümer



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



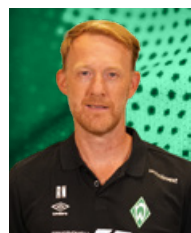
19 Mathilda Häberle



25 Anna Lena Bergmann



31 Jenice Funke



Cheftrainer:
Robert Nijdam



Co-Trainer:
Radek Lewicki



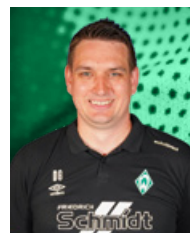
Torwart-Trainerin:
Janice Fleischer



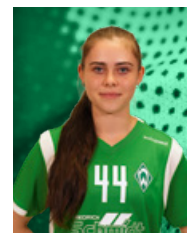
Physiotherapeutin:
Malin Pods



Betreuerin:
Gundel Sporleder



Medien/Betreuer:
Denis Geger



44 Chiara Thorn



55 Angelina Saur



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode



Foto: SV Werder Bremen

Der Jubel war groß nach dem ersten Saisonsieg beim TSV Nord Harrislee.

ZWEI SIEGE UND EINE NIEDERLAGE BESSERN PUNKTAUSBEUTE AUF

Nach einem Start mit 0:6 Punkten, konnten die Grün-Weißen mit zwei Siegen gegen den TSV Nord Harrislee und die SG H2Ku Herrenberg das Punktekonto aufbessern. Eine knappe Heimniederlage gegen den HC Rödertal beendete aber die kleine Serie.

Die Freude war groß nach dem ersten Saisonsieg der Werder-Handballerinnen beim TSV Nord Harrislee. Recht souverän setzten sich die Grün-Weißen am Ende mit 27:21 an der dänischen Grenze durch. Nach dem Spiel freute sich Werder-Cheftrainer über eine starke Leistung seiner Mannschaft: „Wir haben uns für eine starke Leistung belohnt“.

Zwei Wochen später gab es dann auch den ersten Heimsieg der Saison. Gegen die SG H2Ku Herrenberg feierten die Werder-Damen am Ende einen 26:20-Erfolg in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Zur Pause lag die Mannschaft von Robert Nijdam bereits mit 12:10 in Führung und konnte den Vorsprung direkt nach der



Foto: Hansapixx

Gegen die SG H2Ku Herrenberg lieferten sich die Werder-Frauen einen harten Kampf.

Pause ausbauen. Torhüterin Wioleta Pajak zog den Gästen den Zahn und so feierte die Mannschaft am Ende mit den Fans einen wichtigen Sieg. „Wir haben das Spiel über den Kampf gewonnen“, lobte Nijdam die Einstellung seiner Mannschaft nach dem Heimsieg.

Nach den guten Auftritten seiner Mannschaft gegen Harrislee und Herrenberg ärgerte sich Nijdam dann aber über das Heimspiel gegen den HC Rödertal: „Wir sind von Anfang an nicht ins Spiel gekommen und vergeben das gesamte Spiel über einfach zu viele Chancen“. In den ersten zwölf Minuten erzielte Werder nur zwei Treffer und lag die erste Halbzeit immer

im Rückstand. Nach dem 10:12-Pausenstand schien es, als wenn die Grün-Weißen in der zweiten Halbzeit das Spiel vielleicht nochmal drehen könnten. Das 17:16 war allerdings die einzige Führung im Spiel, am Ende setzte sich der Aufsteiger aus Sachsen durch und Werder kassierte eine bittere 26:27-Heimniederlage.

Sieg und Niederlage im Oktober

Kämpferische Spiele erlebten die Zuschauer im Oktober in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Wurde gegen Herrenberg am Ende gejubelt, so gab es nach dem Schlusspfeiff gegen Rödertal hängende Köpfe.



Fotos: Hansepixx

SG MAINZ-BRETZENHEIM ALS AUFSTEIGER VOR SCHWIERIGER SAISON

Die SG Mainz-Bretzenheim ist nach dem Abstieg 2016 wieder zurück in der 2. Bundesliga. Mit einem fast unveränderten Kader tritt Trainerin Ildiko Barna die Mission Klassenerhalt an.

Mit Nathalie Schlesinger und Vanessa Weber haben zwei Spielerinnen ihre Karriere nach dem Aufstieg beendet, Rechtsaußen Jana Herrgen hat den Verein verlassen. Neu im Kader sind Torhüterin Rixa Hahn und Rückraumspielerin Ann-Sophie von Hagen, die beide von der HSG Kleenheim nach Mainz gewechselt sind, mit Linksaußen Alissa Werle kam eine junge Spielerin aus der eigenen Jugend.

Wie schwer es für die ‚Ischn‘ aus Bretzenheim wird, zeigten die ersten Spiele. Trotz guter Leistungen verlor die SG die ersten vier Saisonspiele. Am ersten Spieltag gab es bei Mitaufsteiger SG Schozach-Bottwartal eine knappe 30:31-Niederlage. Es folgten Niederlagen gegen Buchholz (18:24), den 1. FSV Mainz 05 (27:31) und Solingen-Gräfrath (22:27). Am 5. Spieltag holte Bretzenheim dann den ersten Saisonsieg, mit 30:27 setzte sich der Aufsteiger gegen den TuS Lintfort durch.

Mainz-Bretzenheim verfügt mit Kim Quetsch und Josefine Schneiders über ein gefährliches Rückraum-Duo. Die aus der Jugend von Bayer Leverkusen stammende Schneider konnte bislang 20 Saisontreffer erzielen, bei Quetsch stehen bereits 24 Tore auf dem Konto.



Foto: SG Mainz-Bretzenheim

Ildiko Barna ist seit 2021 als Trainerin bei der SG Mainz-Bretzenheim tätig.



Foto: SG Mainz-Bretzenheim

SG MAINZ-BRETZENHEIM

Nr.	Name	Position
12	Katharina Leinert	TW
16	Julia Wenselowski	TW
19	Rixa Hahn	TW
2	Anika Schmitt	RL
4	Carina Gangel	RR
5	Kim Quetsch	RR
6	Alissa Katarina Werle	LA
7	Josefine Schneiders	RM
8	Linda Bach	LA
9	Lea Helle	KM
10	Isa Graebing	RM
11	Katharina Mack	RM
14	Ann-Sophie von Hagen	RL
18	Jana Stolle	RA
22	Vanessa Weber	RL
24	Hanna Dankwardt	KM
33	Josi Dingeldein	RA
55	Michelle Köhler	

Trainerin: Ildiko Barna



Foto: Hansepixx

Nach ihrer Verletzung bei der Juniorinnen-Europameisterschaft 2021 ist Naomi Conze nun zurück auf dem Feld.

DER WEG ZURÜCK ZUR ALTEN LEISTUNGSSTÄRKE: NAOMI CONZE IM INTERVIEW

Die letzte Saison hatte Naomi Conze aufgrund einer Kreuzbandverletzung verpasst. Das letzte Jahr war von der Reha geprägt, der tägliche Kampf für das Comeback auf dem Handballfeld. Nun geht Conze wieder für den SV Werder in der 2. Bundesliga auf Torejagd.

Wie bewertest du euren Saisonstart?

Wir hatten Höhen und Tiefen. Ich finde aber, dass wir besser gestartet sind als in den letzten Jahren. Da hatten wir die Hinrunde meist ein wenig verpennt und haben dann in der Rückrunde unsere Punkte geholt. Gegen Harrislee und Herrenberg haben wir wichtige Punkte geholt. Unser Auftaktprogramm war sehr schwierig und gegen Rödertal haben wir dann sehr unglücklich agiert. Im Großen und Ganzen ist der Saisonstart dennoch okay.

Wie ist es für dich endlich, wieder dabei zu sein?

Es ist schön, wieder dabei zu sein. Ich hatte bereits in der Vorbereitung gemerkt, wie sehr es mir gefehlt hat. Es sind jetzt viele neue Leute

dabei und daher für mich auch eine Art „Neustart“.

Denkst du, dass du schon wieder bei einhundert Prozent bist?

Nein, das denke ich nicht. Man merkt schon, dass ein Jahr eine sehr lange Pause ist. Es geht jetzt bergauf, aber ich glaube, es braucht noch etwas, damit ich wieder bei meiner alten Leistungsstärke bin.

Woran fehlt es denn noch?

Einfach wieder in das Spiel hineinzukommen und mehr Sicherheit zu bekommen. An die Verletzung denke ich im Spiel oder im Training mittlerweile nicht mehr. Direkt nach der Rückkehr ins Training hatte ich da ein bisschen in den Aktionen gezögert.

Wie hast du das letzte Jahr mit deiner Verletzung erlebt?

Es war natürlich alles andere als gut. Dass ich die Reha gemeinsam mit Sarah Seidel machen konnte, hat uns beiden die Situation ein wenig erleichtert. Ich hatte wenige Phasen, wo ich keine Lust mehr auf die Reha hatte, denn es war immer das Ziel vor Augen, wieder auf der Platte zu stehen. Die Fortschritte von Woche zu Wochen haben einen da sehr motiviert.

Welche Ziele hast du dir nun als nächstes gesetzt?

Ich will an meine alte Leistung anknüpfen und mich auch weiter entwickeln, um der Mannschaft zu helfen. Wir wollen uns in dieser Saison weiter verbessern und in der Tabelle einen Schritt nach vorne machen.

Hast du auch noch das Ziel 1. Bundesliga vor Augen?

Das ist irgendwo immer ein Ziel, aber ich nehme es so, wie es kommt. Aktuell bin ich sehr zufrieden mit meiner Situation in Bremen.

Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen
Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes
Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe
Inh. Frank Cordes
Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



Foto: Hansepixx

Vor Zweikämpfen schreckt Naomi Conze mittlerweile nicht mehr zurück, nun heißt es wieder zur alten Form zurückzufinden.

ULTIMATE HBF

Top-Wettspielball. Dual Bonded.

Fantastische Griffigkeit mit und ohne Harz.
Extrem weicher Ballkontakt durch 4-mm-Kaschierung.
Hervorragend ausbalanciert.



www.select-sport.de

[/SelectSportGermany](https://www.facebook.com/SelectSportGermany)

[/selectsport_de](https://www.instagram.com/selectsport_de)



► **Du bist seit 2018 im Verein, wie siehst du die Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren?**

Es hat sich einiges getan, sowohl im Umfeld als auch in der Mannschaft. Wir haben uns damals erstmalig für die Jugendbundesliga qualifiziert, das ist dem Verein in den letzten Jahren auch wieder gelungen, das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft. Die Mannschaft wurde in den letzten Jahren deutlich verjüngt. Die einzige, die bei meinem Start 2018 schon in Bremen war, ist Lena Thomas. Und obwohl ich bereits so lange im Verein bin, gehöre ich immer noch zum „Team Jung“.

Wie sind denn die Kräfteverhältnisse mittlerweile beim Fußball in der Mannschaft?

Meist gewinnt noch „Team Alt“, aber mittlerweile können wir schon gut dagegen halten. Solange Debü (*Denise Engelke, Anm. d. Red.*) aber noch aktiv ist, werden wir es immer schwer haben (*lacht*).

ERSTLIGIST HSG BAD WILDUNGEN VIPERS EINE NUMMER ZU GROSS IM DHB-POKAL

In der 2. Runde des DHB-Pokals hatte der SV Werder Bremen die HSG Bad Wildungen Vipers zu Gast in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Gegen den Erstligisten zweiten die Grün-Weißen eine ansprechende Leistung, mussten sich am Ende aber erwartungsgemäß mit 24:35 geschlagen geben.

Nach einem nervösen Start und einem 3:8-Rückstand (9.) kam Werder in der Folge besser ins Spiel und konnte auf 6:9 (17.) verkürzen. In der Abwehr stand der SVW gut und hatte mit Wioleta Pajak einen sicheren Rückhalt zwischen den Pfosten, doch die Fehler im Angriff wurden von den Vipers gnadenlos mit Gegenstößen bestraft, und so geriet Werder bis zur Halbzeit mit 10:17 in Rückstand.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verkürzten die Grün-Weißen durch zwei Treffer von Naomi Conze und Mathilda Häberle auf 12:17. Die Gäste ließen sich aber nicht verunsichern. Zwar hatte Werder wieder gute Phasen im Spiel, die Schwächephasen und Fehler nutzten die Vipers aber konsequent. Am Ende wurde es trotz des couragierten Auftritts der Werder-Handballerinnen eine 24:35-Niederlage.

„Wir haben gut gekämpft und hatten sehr starke Phasen im Spiel, unsere Fehler hat Bad Wildungen aber eiskalt ausgenutzt“, so Cheftrainer Robert Nijdam nach dem Schlusspfiff.



Anna Lena Bergmann war mit 6 Treffern die beste Torschützin gegen die Vipers.



Eine tolle Atmosphäre herrschte beim Heimspiel im DHB-Pokal gegen die HSG Bad Wildungen Vipers in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.



Fotos: Hansepixx



NEUER TRAINER BEI AUFSTEIGER SG SCHOZACH-BOTTWARTAL

Nachdem sich die Wege der Zweitliga-Handballerinnen der SG Schozach-Bottwartal und Trainer Rouven Korreik Ende September nach nur drei Spielen getrennt hatten, gibt es nun einen Nachfolger: Jürgen Krause steht ab sofort an der Seitenlinie des Aufsteigers.

Krause trainierte zuletzt bis 2018 die Zweitliga-Frauen der FSG Waiblingen-Korb und war davor unter anderem bei der HSG Blomberg-Lippe und dem TuS Metzingen tätig.



Jürgen Krause hat bei der SG Schozach-Bottwartal das Kommando an der Seitenlinie übernommen.

HC RÖDERTAL PRÄSENTIERT NEUEN JUGENDKOORDINATOR

Der ehemalige Torhüter des HC Elbflorenz Mario Huhnstock hat beim HC Rödertal das Amt des Jugendkoordinators übernommen. Huhnstock verantwortet nun den Gesamtbereich Nachwuchs, baut die Strukturen weiter aus und wird beispielsweise die Kooperationen mit Kindergärten und Schulen gestalten, damit potenzielle Nachwuchsspielerinnen am besten bereits ab der Ballschule den Verein kennenlernen und sie auf ihrem Weg gefördert werden können. Ziel des HC Rödertal ist es, für den Leistungssport Handball für Frauen und Mädchen in Sachsen bundesweit bekannt zu sein und frühzeitig über professionelle Nach-

wuchsarbeit qualifizierte Spielerinnen für das Juniorteam zu entwickeln, das bekanntermaßen den Anschlusskader für die Bundesligamannschaft bildet.

CARA REICHE ERHÄLT DOPPELSPIEL- RECHT FÜR BUXTEHUDER SV

Linksaußen Cara Reiche wechselte vor der Saison von der HSG Blomberg-Lippe zum Zweitligisten HL Buchholz 08-Rosengarten. Nun erhält die 21-Jährige ein Doppelspielrecht für den Bundesligisten Buxtehuder SV. Damit reagiert Buxtehude auf die Verletzungssituation auf der Linksaußenposition. In der 2. Bundesliga konnte Reiche für die ‚Luchse‘ in fünf Spielen bereits 19 Tore erzielen. Für den Buxtehuder SV konnte Reiche in ihrem ersten Ligaspiel auch direkt zwei Treffer für sich verbuchen.

Buchholz und Buxtehude kooperieren bereits seit mehreren Jahren, so kommt es immer wieder zu Doppelspielrechten und Wechseln zwischen beiden Vereinen. So wechselte bereits im Sommer Maj Nielsen von Buchholz nach Buxtehude.



Cara Reiche kann nun sowohl für die Handball-Luchse als auch für den Buxtehuder SV auflaufen.

Foto: HL Buchholz 08-Rosengarten



KAREN TAPKENHINRICHS

WERDER-TRIKOT AUSVERKAUFT? NICHT BEI UNS!

Sichert euch die aktuellen Trikots unserer Mannschaft für die Saison 2022/2023. Neben unserem grünen Heimtrikot könnt ihr euch auch das weiße Auswärtstrikot und die Variante in schwarz sichern.

Einfach das Bestellformular ausfüllen und beim Heimspiel am Verkaufstand abgeben oder schickt es uns per E-Mail an handball@werder.de

Alle Varianten sind in den Größen S bis XXL in ausreichender Anzahl verfügbar.



Bestellformular Trikot



Trikotfarbe: _____

Trikotgröße: _____

Trikotnummer: _____

Name: _____

Preis: 45€

Bestellername: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Hiermit bestätige ich die Bestellung des oben angegebenen Trikots.

Unterschrift: _____

7. SPIELTAG

Samstag, 12.11.2022

- 17.30 Uhr TuS Lintfort – TG Nürtingen :
- 18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen :**
- 18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – SG Schozach-Bottwartal :
- 19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – FRISCH AUF Göppingen :
- 19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – Kurpfalz Bären :
- 19.30 Uhr Füchse Berlin – HL Buchholz 08-Rosengarten :

Sonntag, 13.11.2022

- 16.00 Uhr HC Leipzig – HSV Solingen-Gräfrath :
- 16.00 Uhr HC Rödertal – SG H2Ku Herrenberg :

8. SPIELTAG

Samstag, 19.11.2022

- 18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – FRISCH AUF Göppingen :
- 18.30 Uhr SV Werder Bremen – SG Mainz-Bretzenheim :**
- 19.00 Uhr Kurpfalz Bären – TuS Lintfort :
- 19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – Füchse Berlin :
- 19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – TSV Nord Harrislee :
- 20.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – ESV 1927 Regensburg :

Sonntag, 20.11.2022

- 15.15 Uhr SG Schozach-Bottwartal – HC Rödertal :
- 16.30 Uhr TG Nürtingen – HC Leipzig :

9. SPIELTAG

Samstag, 26.11.2022

- 17.30 Uhr TuS Lintfort – SV Werder Bremen :**
- 18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – SG Schozach-Bottwartal :
- 18.30 Uhr HC Rödertal – HL Buchholz 08-Rosengarten :
- 18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – 1. FSV Mainz 05 :
- 19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TG Nürtingen :
- 19.30 Uhr Füchse Berlin – HSV Solingen-Gräfrath :
- 19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – SG H2Ku Herrenberg :

Sonntag 27.11.2022

- 16.00 Uhr HC Leipzig – Kurpfalz Bären :



Foto: Hansepix

In der letzten Saison kassierten Denise Engelke und die Werder-Handballerinnen zwei Niederlagen gegen den ESV Regensburg. Wie schlagen sich die Grün-Weißen in dieser Saison gegen die Eisenbahnerinnen?



Foto: FRISCH AUF Göppingen

Anne Bocka und die FRISCH AUF Frauen haben nach fünf Spielen noch eine weiße Weste.



Foto: Hansepix

Gute Erinnerungen haben Lena Thomas und die Grün-Weißen an das letzte Gastspiel in Lintfort. Dort setzten sich die Bremerinnen mit 26:22 durch.



TABELLE

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Pkt.	Diff.	+	-
1	FRISCH AUF Göppingen	5	5	0	0	10:0	35	162	127
2	HL Buchholz 08-Rosengarten	5	4	0	1	8:2	18	148	130
3	HC Leipzig	5	4	0	1	8:2	10	141	131
4	HSV Solingen-Gräfrath	5	3	1	1	7:3	8	134	126
5	Füchse Berlin	5	3	0	2	6:4	15	121	106
6	TSV Nord Harrislee	5	3	0	2	6:4	11	129	118
7	ESV 1927 Regensburg	5	2	2	1	6:4	9	138	129
8	HC Rödertal	6	2	2	2	6:6	-11	150	161
9	TuS Lintfort	5	2	0	3	4:6	2	149	147
10	1. FSV Mainz 05	5	1	2	2	4:6	-6	142	148
11	TG Nürtingen	5	2	0	3	4:6	-11	120	131
12	SV Werder Bremen	6	2	0	4	4:8	3	155	152
13	Kurpfalz Bären	5	1	1	3	3:7	-11	114	125
14	SG Mainz-Bretzenheim	5	1	0	4	2:8	-13	127	140
15	SG Schozach-Bottwartal	5	1	0	4	2:8	-29	120	149
16	SG H2Ku Herrenberg	5	1	0	4	2:8	-30	126	156

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Denise Engelke	31/11
2.	Elaine Rode	23/2
3.	Meike Becker	16
	Vanessa Plümer	16
5.	Anna Lena Bergmann	14
6.	Alina Otto	13/3
7.	Naomi Conze	12
	Mathilda Häberle	12
9.	Chiara Thorn	6/1
10.	Jenice Funke	5
	Alina Defayay	5
12.	Lena Thomas	1

1.	Lea Neubrandner (H2Ku)	39/10
2.	Madita Jeß (NHA)	38/14
3.	Larissa Platen (M05)	36/19
4.	Marlen Kadenbach (ESV)	32/7
5.	Denise Engelke (SVW)	31/11
6.	Natascha Weber (Sch)	31/14
7.	Lisa Borutta (FAG)	30
8.	Luisa Marla Hinrichs (HLBR)	28/16
9.	Johanna Andresen (NHA)	27
	Lynn Molenaar (FUX)	27

Stand: 04.11.2022

DIE SPIELE DES SV WERDER BREMEN IN DER 2. BUNDESLIGA SAISON 2022/2023

10.09.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Leipzig	25:27
17.09.2022	19.00 Uhr	FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	33:28
24.09.2022	16.00 Uhr	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	22:24
08.10.2022	18.30 Uhr	TSV Nord Harrislee – SV Werder Bremen	21:28
22.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	26:20
29.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Rödertal	26:27
12.11.2022	18.00 Uhr	ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen	:
19.11.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG Mainz/Bretzenheim	:
26.11.2022	17.30 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	:
10.12.2022	19.00 Uhr	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	:
17.12.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08/Rosengarten	:
07.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	:
14.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	:
21.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	:
28.01.2023	20.00 Uhr	SG Schozach-Bottwartal – SV Werder Bremen	:
05.02.2023	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	:
11.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	:
18.02.2023	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	:
25.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	:
04.03.2023	20.00 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen	:
11.03.2023	18.30 Uhr	HC Rödertal – SV Werder Bremen	:
18.03.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	:
25.03.2023	19.30 Uhr	SG Mainz-Bretzenheim – SV Werder Bremen	:
15.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TuS Lintfort	:
22.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	:
29.04.2023	19.00 Uhr	HL Buchholz 08/Rosengarten – SV Werder Bremen	:
06.05.2023	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	:
13.05.2023	18.15 Uhr	HSV Solingen-Gräfrath – SV Werder Bremen	:
20.05.2023	19.00 Uhr	Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen	:
27.05.2023	17.00 Uhr	SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal	:

– Änderungen vorbehalten –



Foto: Privat

Leon Biganzoli (li.) und Mika Knief nahmen an einem Lehrgang der Deutschen Unified-Nationalmannschaft in Karlsruhe-Durlach teil.

DER TRAUM VON DEN SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES LEBT

Der eine, Mika Knief, spielte über zehn Jahre Handball im Verein, war Kreisläufer. Der andere, Leon Biganzoli, spielt seit sechs Jahren Handball. Seine Behinderung spielt dabei keine große Rolle. Gemeinsam spielen Mika Knief und Leon Biganzoli nun in der Inklusionsmannschaft des SV Werder Bremen und nahmen im Sommer mit der Unified-Mannschaft von Werder an den Special Olympics National Games in Berlin teil. Nach dem Turnier erhielten beide eine Einladung zur Deutschen Unified-Handball-Nationalmannschaft und träumen von den Special Olympics World Games.

Die Special Olympics in Berlin waren etwas Besonderes. Das Niveau war viel höher als bei anderen Turnieren, an denen ich bislang teilgenommen habe“, blickt Leon Biganzoli auf den Sommer zurück. Das lag auch an der Ausrichtung eines Unified-Turniers im Handball, das erstmals bei den Nationalen Spielen in Kiel vor vier Jahren stattfand. Unified heißt eine Spielform, bei der Teilnehmer:innen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einer Mannschaft spielen. Biganzoli hat mit Werder Bremen bereits 2016 an den Special Olympics in Hannover teilgenommen, dort waren die Grün-Weißen allerdings noch mit einer reinen „Traditional“-Mannschaft für Menschen mit Behinderung am Start.

„**Der Handball macht mir** genau so viel Spaß wie früher, nur meine Rolle ist eine andere“, berichtet unterdessen Mika Knief. „War ich früher Kreisläufer und stand das Tore erzielen im Mittelpunkt, so ist es in der Unified-Mannschaft ganz anders. Hier geht es um das Unterstützen und das Integrieren der Athletinnen und Athleten mit Behinderung. Das bereitet mir sehr viel Spaß.“ Knief kennt den Umgang mit Menschen mit einer Behinderung sehr gut und ist der Werder-Inklusionsmannschaft schon lange verbunden: „Mein Bruder hat ein Handicap. Er spielt seit Jahren in der Inklusionsmannschaft. Mein Vater ist als Team-Manager für die Organisation der Mannschaft verantwortlich.“

Für Knief und Biganzoli ist die Umstrukturierung der Special Olympics-Turniere hin zu mehr Unified-Mannschaften ein richtiger und wichtiger Schritt im Sinne der Inklusion. Das gemeinsame, gleichberechtigte Sporttreiben stehe so mehr im Mittelpunkt. „Ich kann natürlich sehr viel von Mika und auch den anderen Partnern lernen. Sie sind immer ein Stück weit auch Trainer und unterstützen mich auf dem Feld“, sagt Biganzoli.

Beide Werderaner konnten sich in Berlin so gut präsentieren, dass es für sie eine Einladung zu einem Lehrgang der deutschen Unified-Nationalmannschaft nach Karlsruhe gegeben hat. Dort fühlten sich die beiden Bremer dann fast schon wie Profis mit fünf Trainingseinheiten am Wochenende. „Das war schon etwas anderes, als das wöchentliche Training bei Werder“, erzählt Knief. Aus den Lehrgangsteilnehmern wird nun der Kader für die Special Olympics World Games zusammengestellt, die im Sommer 2023 ebenfalls in Berlin stattfinden. „Die Konkurrenz war sehr groß und sollte es diesmal nicht klappen, dann will ich mich auf jeden Fall weiter verbessern, so dass ich dann vielleicht vier Jahre später für Deutschland spielen kann“, gibt sich Biganzoli kämpferisch.

Auch Knief ist voller Vorfreude angesichts einer möglichen Teilnahme an den Special Olympics World Games: „Auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Ländern der Welt zu treffen, wäre schon sehr spannend. Das wäre ein tolles Erlebnis für mich.“



Foto: Imke May

In der letzten Saison gab es für Tabita Otto und die weibliche A-Jugend eine Heimgniederlage gegen den SV Grün-Weiß Schwerin.

WERDER-NACHWUCHS WILL SICH MIT SIEG AUS JUGENDBUNDESLIGA VERABSCHIEDEN

An den ersten beiden Spieltagen in der Jugendbundesliga gab es zwei Niederlagen für den Werder-Nachwuchs. Zum Abschluss der Vorrunde will Werder gegen den SV Grün-Weiß Schwerin einen Sieg einfahren.

Nach der 16:23-Auftaktniederlage beim Berliner TSC und der 29:35-Heimgniederlage gegen den TV Hannover-Badenstedt haben die Werder-Handballerinnen keine Chancen mehr auf das Erreichen der Zwischenrunde. Das ist für Werder-Trainerin Renee Verschuren kein „Beinbruch“, sieht sie doch die positive Entwicklung ihrer Mannschaft: „Das Spiel gegen Hannover war eine deutliche Steigerung zum Spiel in Berlin. Nun wollen wir uns mit einem Sieg aus der diesjährigen Jugendbundesliga verabschieden.“

Gegen Hannover hatten die Bremerinnen zunächst zu viel Respekt. Die Fehler der Grün-Weißen bestrafte die Gäste gnadenlos und so ging es für Werder mit einem 12:19-Rückstand in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte der Werder-Nachwuchs dann seine beste Phase und konnte auf 18:21 verkürzen. Wirklich gefährlich werden konnte Bremen den Gästen aus Hannover aber nicht mehr. Am Ende musste sich Werder mit 29:35 geschlagen geben.

Auch der Gegner aus Schwerin konnte bislang keinen Punkt in der Vorrunde holen. Beim TV Hannover-Badenstedt kassierte Schwerin eine knappe 25:26-Niederlage und im Heimspiel gegen Berlin unterlag Schwerin mit 19:23.

Bereits in der letzten Saison sind beide Teams aufeinandergetroffen. Dort musste sich Werder mit 20:29 geschlagen geben. Mitte der ersten Halbzeit setzte sich Schwerin im vergangenen Jahr vorentscheidend ab und Werder konnte den Pausenrückstand von 13:17 nicht mehr aufholen.

Werder-Nachwuchs sammelt Erfahrung aber keine Punkte

In der Jugendbundesliga musste sich der Werder-Nachwuchs dem TV Hannover-Badenstedt mit 29:35 geschlagen geben. Die Grün-Weißen kämpften bis zum Ende und verlangten den favorisierten Gästen alles ab.



Fotos: SV Werder Bremen

Samstag, 05.11.2022

Auswärtsspiel:

15.00 Uhr TV Sottrum – Männliche B-Jugend

Sonntag, 06.11.2022

Heimspiele:

16.00 Uhr 2. Frauen – TV Neerstedt

Auswärtsspiele:

13.30 Uhr HSG Stedingen 2016 – Männliche C-Jugend

17.00 Uhr SG Findorff 3 – 3. Frauen

Freitag 11.11.2022

Heimspiel:

20.00 Uhr Weibliche B-Jugend – JSG Fredenbeck/Stade

Samstag, 12.11.2022

Heimspiele:

12.30 Uhr Männliche D-Jugend 2 – HSG LiGra (Werder-Halle Hemelinger Straße)

14.30 Uhr Männliche C-Jugend – HSG Stuhr (Werder-Halle Hemelinger Straße)

Auswärtsspiele:

11.15 Uhr ATSV Habenhausen – Weibliche D-Jugend

17.00 Uhr ATSV Habenhausen – 2. Frauen

18.00 Uhr ESV Regensburg – 1. Frauen

Sonntag, 13.11.2022

Heimspiele:

09.30 Uhr Weibliche E-Jugend – TV Oyten

11.00 Uhr Männliche B-Jugend – HSG PHOENIX

13.00 Uhr Weibliche C-Jugend 2 – JHSG Varel

13.00 Uhr Weibliche C-Jugend – HSG Hude/Falkenburg (Werder-Halle Hemelinger Straße)

15.00 Uhr Weibliche A-Jugend – SG Neuenhaus/Uelsen

17.00 Uhr 3. Herren – 2. Herren

Auswärtsspiele:

12.00 Uhr TuSG Ritterhude – Männliche D-Jugend

15.30 Uhr SV Hemelingen – 1. Herren

16.00 Uhr TS Woltmershausen – 3. Frauen

17.00 Uhr JMSG LiGra/Oyten 2 – Weibliche A-Jugend 2

Mittwoch, 16.11.2022

Auswärtsspiel:

18.15 Uhr TSV Daverden 2 – Männliche B-Jugend

Samstag, 19.11.2022

Heimspiele:

11.00 Uhr Weibliche C-Jugend 3 – HSG Vegesack/Hammersbeck

12.30 Uhr Männliche D-Jugend – HSG Vegesack/Hammersbeck

15.00 Uhr Weibliche A-Jugend – SV Grün-Weiß Schwerin

18.30 Uhr 1. Frauen – SG Mainz-Bretzenheim

Auswärtsspiele:

15.00 Uhr Northeimer HC – Weibliche B-Jugend

15.10 Uhr HSG Lesum/St. Magnus – 3. Herren

Sonntag, 20.11.2022

Heimspiele:

12.00 Uhr Weibliche D-Jugend – TuS Komet Arsten 2

14.00 Uhr Weibliche A-Jugend 2 – SG Bremen-Ost

16.00 Uhr 2. Frauen – MTV Tostedt

16.00 Uhr 2. Herren – TuS Komet Arsten (Werder-Halle Hemelinger Straße)

18.00 Uhr 3. Frauen – SG Bremen-Ost

18.00 Uhr 1. Herren – HSG LiGra 2 (Werder-Halle Hemelinger Straße)

Auswärtsspiele:

12.30 Uhr SG Findorff – Weibliche E-Jugend

14.00 Uhr HC Bremen 2 – Männliche D-Jugend 2

14.30 Uhr HSG Stuhr 3 – Weibliche E-Jugend 2

15.45 Uhr HSG Bruchhausen-Vilsen – Männliche C-Jugend

Samstag 26.11.2022

Heimspiel:

14.30 Uhr Männliche C-Jugend – SG Achim/Baden (Werder-Halle Hemelinger Straße)

Auswärtsspiele:

14.30 Uhr HSG Lesum/St. Magnus – Weibliche D-Jugend

16.00 Uhr SVGO Bremen – 3. Frauen

17.00 Uhr SG Findorff 2 – Männliche D-Jugend 2

17.15 Uhr HSG Stuhr – Weibliche E-Jugend

17.30 Uhr TuS Lintfort –1. Frauen

18.00 Uhr SV Höltinghausen – Weibliche A-Jugend

19.15 Uhr HSG Hunte-Aue Löwen – 2. Frauen

Sonntag 27.11.2022

Heimspiele:

12.00 Uhr Männliche D-Jugend – HSG Lesum/St. Magnus

14.30 Uhr Weibliche B-Jugend – HSG Grönegau-Melle

16.30 Uhr 1. Herren – TSV Farge-Rekum

Auswärtsspiele:

14.30 Uhr VfL Horneburg – Weibliche C-Jugend

14.40 Uhr TSV Farge-Rekum 2 – 2. Herren

17.00 Uhr HSG Stuhr – Weibliche C-Jugend 2

17.45 Uhr TuS Komet Arsten – 3. Herren



AUTOWELLER

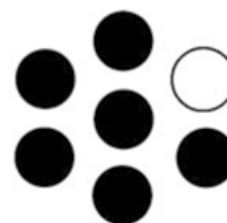
wohninvest



Ihr Reisebüro im Bahnhof



Hansepixx
Professionelle Sportfotos



Ansa Video GbR



NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Manfred Stark

01 74 – 938 01 65
manfred.stark@googlemail.com

Beisitzerin

Tel.:
E-Mail:

Mareike Kohlmeier

01 76 – 21 38 32 08
handball_kohlmeier@web.de

Beisitzer (Sponsoring)

Tel.:

Tim Olschewski

01 52 – 21 76 60 81

IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

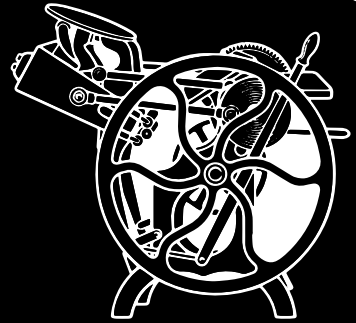
Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN